

Stufenmodell bei Verhaltensauffälligkeit

Adaptation des Modells der Stadt Luzern

Vorbemerkung: Das Modell fokussiert auf die externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten (Störungen, Problemverhalten).

	Regelunterricht	Besondere Förderung bF (einfache Massnahmen)				Verstärkte Massnahmen vM (Sonderschulung)		
Bedarf								
Auffälligkeit	Allgemeine Störungen im Unterricht	Störungen häufen sich Verhalten des Schülers (S.) ist auffällig	Störungen des S. haben Einfluss auf das Klassen- klima und den Tagesab- lauf	Massive Unterrichtsstö- rungen des S., andere Schülerinnen und Schü- ler (SuS) leiden	S. ist nicht mehr tragbar. Das Wohl der Klasse ist bedroht	Gefährdung der Klasse und einzelner SuS	Akute Selbst- und Fremdgefährdung	
Fokus	Klasse		einzelne Schülerin, einzelner Schüler					
Verbindlichkeit	Austausch zwischen Lehr- und Fachpersonen	Lehrperson (LP), El- tern	Information der Schullei- tung (SL), evtl. Rektorat	SL/Rektor ordnet an Rücksprache mit Schul- psychologischem Dienst (SPD)	SL/Rektor ordnet an Evtl. Gefährdungsmel- dung	Rektor entscheidet über verstärkte Massnahme nach Antrag SPD Evtl. Gefährdungsmel- dung	Staatsanwaltschaft, KESB, Rektor entschei- det, ordnet an	
Massnahmen Vorgehen (Beispiele)	Päd. Grundrepertoire Kollegiale Fallberatung Klassenregeln Schulhausregeln	Info der Eltern, Elternabend Austausch mit Schulischer Heilpädagogin (SHP), Schulsozialarbeiter (SSA) und/oder Schuldienste, Teamarbeit					Verstärkte Massnahmen (Separative oder in Aus- nahmefällen integrative Sonderschulung)	
		Disziplinarische Massnahmen Temporäre Separierung (Schulinsel, Timeout, ...)						Strafrechtliche Massna- men, 360 Tagesbetreu- ung
Stufen der Integration / Separation								
Beispiel	Allgemeine Unruhe in der Klasse	S. fällt auf, verweigert sich	S. stört Gruppe, andere SuS sind abgelenkt	Wutausbrüche, S./Lehr- person-Beziehung ge- fährdet	S. zunehmend unkontrol- lierbar, gefährdet sich und andere	S. braucht 1:1 Betreu- ung.	Verhalten nicht mehr kontrollierbar	
Involvierte Personen	Lehrperson	LP, SHP, SSA, Fachpersonen der Schuldienste, Eltern			Sozialdienst, KES		Sonderschulen KJP, Staatsanwalt, externe Fachstellen	
Konzept/Programme	Prävention		Intervention					
	z. B. Bewegte Schule, Fit4future, Purzelbaum, Peacemaker, Chili, Faustlos		z. B. No Blame Approach, Ich schaff's, PFADE, Classroom Management, Gewaltfreie Kommunikation, Neue Autorität					
	gemeindliche Konzepte – kantonale Konzepte: Konzept Sonderpädagogik (KOSO), Richtlinien besondere Förderung, Richtlinie integrative Sonderschulung							
Finanzierung	Gemeinde (Normpauschale)					Gemeinde und Kanton		